

Anhang I: Diakonische Handlungsfelder und Zielgruppen

Basierend auf:

- den Diakonischen Handlungsfeldern gemäss «Grundlagen für die Diakonie in der ERK BL, 2014»
- Erkenntnissen aus der Visitation 2013 – 2015
- Erkenntnissen der Diakoniekommission der ERK BL

Handlungsfelder	Merkmale zu den Handlungsfeldern	Zielgruppen	Angebote (der Kirchgemeinde)
Arbeit und Existenz	<ul style="list-style-type: none"> – Armut und existentielle Bedrohung (Immer grössere Unterschiede zwischen Arm und Reich) – Herausforderungen der Arbeitswelt – Bildungschancen für Kinder aus einkommensschwachen Familien – Lehrstellenproblematik – Langzeitarbeitslosigkeit, Sozialhilfe, IV – Verschuldung – Obdachlosigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> – Menschen im Arbeitsprozess – Working Poor – Kinder und Jugendliche in Ausbildung – Arbeitslose – Sozialhilfeempfängerinnen, -empfänger – Obdachlose – Flüchtlinge, Sans-Papiers – Migrantinnen, Migranten 	
Wohlergehen und Gesundheit	<ul style="list-style-type: none"> – Psychische Belastungen und Krankheiten – Burnout – Work-Life-Balance – Verbreitung von Zivilisationskrankheiten – Suchterkrankungen – Vereinsamung – Beziehungskonflikte – Sinnkrisen / Lebensunzufriedenheit 	Alle Generationen	
Zugehörigkeit und Teilhabe	<ul style="list-style-type: none"> – Soziale Integration (Community Enabler) – Teilhabe am gesellschaftlichen, kulturellen und religiösen Leben – Gottesdienst als Ort der Begegnung – Integration in das Gemeinwesen – Begegnungen über Generationen hinweg – Genderfragen – Sexuelle Minderheiten – Soziale Minderheiten 	Alle Generationen	

Handlungsfelder	Merkmale zu den Handlungsfeldern	Zielgruppen	Angebote (der Kirchgemeinde)
Migration und Integration	<ul style="list-style-type: none"> – Integrationsarbeit für Ausländer, Ausländerinnen und Flüchtlinge – Asylproblematik: Entwurzelung und Ausgrenzung – Kontakt zu Asylunterkünften in den Gemeinden / Seelsorge in Asylheimen – Kontakt zu Migrationskirchen in der Kirchgemeinde – Betreuung älterer Migrantinnen und Migranten, die in ihrer Wohngemeinde alt werden und sterben 	<ul style="list-style-type: none"> – Migrantinnen und Migranten aller Generationen – Einheimische 	
Ältere Menschen / Hochaltrigkeit	<ul style="list-style-type: none"> – Ältere Menschen in schwierigen Situationen: Vereinsamung, Sinnfrage, Krankheit zu Hause und im Alters- und Pflegeheim – Demenzkranke – Community Care – Rüstige und beruflich gut qualifizierte Senioren für die Freiwilligenarbeit gewinnen 	Ältere Generation	
Sterben und Tod	<ul style="list-style-type: none"> – Sterbebegleitung – Palliative Care – Spiritual Care – Assistierter Suizid – Pränatale Diagnostik – Abtreibung – Fehl- und Totgeburt 	Alle Generationen	

Handlungsfelder	Merkmale zu den Handlungsfeldern	Zielgruppen	Angebote (der Kirchgemeinde)
Jugend und Kinder	<ul style="list-style-type: none"> – Werte vermitteln und stärken – Selbstbewusstsein stärken, Identität fördern – Medienpädagogik: Gemeinschaften in chatrooms – Überforderung der Jugendlichen durch Angebotsvielfalt in vielen Lebensbereichen – Überforderungen durch Leistungsdruck – Vereinsamung der Jugendlichen – Gezielte Angebote auch für benachteiligte Jugendliche – Zusammenleben unterschiedlicher Kulturen – Umgang mit Kindern in der Gemeinde und im Gottesdienst 	<ul style="list-style-type: none"> – Jugendliche – Kinder 	
Bewahrung der Schöpfung	<ul style="list-style-type: none"> – Bewusstsein für die Mitgeschöpflichkeit entwickeln – Umweltbelastungen, -schäden – Ressourcenverbrauch – Ökologisches Bewusstsein in der Bevölkerung – Wirtschaftswachstum versus Ressourcenverbrauch 	Alle Generationen	
Soziales und diakonisches Handeln weltweit	<ul style="list-style-type: none"> – Diakonische und missionarische kirchliche Werke unterstützen wie Brot für alle, HEKS, Mission 21 u.a.m. 	Alle Generationen	

Anhang II: Diakonie in der Kirchgemeinde: Fragestellungen

Ergänzend zum Kapitel 6 «Diakonie in der Kirchgemeinde» nachfolgend einige Anregungen für mögliche Fragestellungen zum diakonischen Handeln in der Kirchgemeinde:

- Welche diakonischen Handlungsfelder sehen wir in unserer Gemeinde?
- Wer sind die Betroffenen / Zielgruppen?
- Können / möchten wir die Herausforderung / Schwierigkeit präventiv verhindern, mildern oder lösen?
- Wie können wir mit den Auswirkungen umgehen?
- Wie soll unsere diakonische Innovation wirken?
- Hilfe zur Selbsthilfe (jemandem Möglichkeiten vermitteln, Netzwerke und Verbindungen schaffen etc.)

Mögliche Fragen bezogen auf die Handlungsfelder:

Arbeit und Existenz	Wie lassen sich Synergien und Kooperationen mit den politischen Gemeinden finden, so dass hilfsbedürftige Menschen die notwendige Unterstützung erhalten?
Wohlergehen und Gesundheit	Wie gehen wir mit psychosozialer Not in unserer Gemeinde um?
Zugehörigkeit und Teilhabe	Was können die Kirchgemeinden für sozial benachteiligte Menschen tun, damit sie am gesellschaftlichen Leben teilhaben können?
Migration und Integration	Was können wir für Migrantinnen und Migranten tun?
Ältere Menschen Hochaltrigkeit	Viele frisch Pensionierte haben hoch qualifizierte Berufshintergründe. Wie können wir dieses Potential an möglichen professionellen Freiwilligen nutzen? Wie kann die Kirche für die hoch betagten Menschen zu Hause und in den Pflegeheimen da sein?
Sterben und Tod	Wie können wir die betroffenen Menschen und ihre Angehörigen begleiten?
Jugend und Kinder	Nehmen wir ihre Anliegen und Bedürfnisse wahr? Wie halten wir den Kontakt zu den Jugendlichen? Welche Begleitung bieten wir den Familien an?
Bewahrung der Schöpfung	Was tragen wir dazu bei, um das ökologische Bewusstsein in der Bevölkerung zu fördern?
Soziales und diako- nisches Handeln weltweit	Welchen Beitrag leisten wir?